



GERO.ZEIT



NEWTICKER

> GERO.facebook
„Gefällt mir“! Wir sind seit Anfang Mai 2011 auf Facebook vertreten. In dem sozialen Netzwerk berichten wir über aktuelle Themen, Aktionen sowie über unsere Veranstaltungen. Auf unserer Facebookseite erhalten Sie einen Einblick in unsere GERO-Welt und sind immer auf dem neuesten Stand. Lernen Sie uns kennen, klicken Sie sich rein.

> Obsttag
Die gesunde Ernährung unserer MA fördern ist das Ziel unseres Obsttages. Einmal im Monat können sich unsere MA aus den prall gefüllten Obstschalen saisonales Obst herausnehmen. Das Obst ist Demeter-Bio-Ware – für GERO nur das Beste.

> GERO goes Walking!
Nordic Walking, die sanfte Zauberformel für Fitness und Gesundheit! Richtiges Nordic Walking muss aber gelernt sein. „Ran an die Stöcke“ heißt es dann wieder jeden Donnerstag, ab 22.03.2012, immer um 18.00 Uhr. Die Sportgruppe wird dieses Jahr zum ersten Mal in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Starter-Gruppe und eine Fortgeschrittenen-Gruppe, so dass wirklich alle daran teilnehmen können. Egal wer und wo, die GERO Walker freuen sich über weitere Mitglieder, die Spaß an Bewegung haben.



Podiumsdiskussion des Wirtschaftsrates Deutschland

„Soziale Projekte als vorbeugende Maßnahme gegen den Fachkräftemangel – eine unterschätzte Chance?“ – Bei der Podiumsdiskussion mit Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, Sibylle Liechti, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil, Tanja Köhler, Diplom-Psychologin, Trainerin und Mitglied der German Speakers Association e.V., und Dipl. Ing. Klaus Merkt, Geschäftsführer der GERO GmbH wurde dieser Frage nachgegangen.

■ Nach einer Betriebsbesichtigung und Unternehmensvorstellung der GERO GmbH widmeten sich die Unternehmerinnen und Unternehmer der Sektion Rottweil/Tuttlingen und zahlreiche weitere Interessenten aus den Bereichen Forschung, Lehre und Schule der Frage, inwieweit soziale Projekte dem drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken können. Dr. Martin Leonhard, Mitglied des Vorstands der Sektion Rottweil/Tuttlingen, skizzierte das Problem: „Gerade im ländlichen Raum wird es künftig Probleme geben, junge Fachkräfte zu halten, geschweige denn neue dazuzugewinnen. Wir müssen über neue Wege nachdenken.“ Die GERO GmbH steuert bereits heute mit aktiver Unterstützung

gegen, in dem sie soziale Projekte unterstützt und intensiv fördert, aber auch mit der eigenen „GERO School“, in deren Rahmen auch ältere Auszubildende die Jüngeren coachen. Die Podiumsteilnehmer diskutierten kontrovers. In Deutschland schlummern ungenutzte Potenziale. Soziale Projekte werden oftmals in ihrer Wirkung und ihren Möglichkeiten weit unterschätzt. Am Beispiel „Jungs bewegen WAS!“, einem im Jahre 2010 im Dumont Reiseführer „365 Orte – Eine Reise zu Deutschlands Zukunftsmachern 2010“ ausgezeichneten Projekt, treten Jungen und Männer mit Migrationshintergrund dem Fachkräftemangel entgegen und öffnen ungeahnte Möglichkeiten. Deutschland, ein Land der Ideen, und Projekte wie dieses tragen ihren Teil hierzu bei. In der Diskussion stellte sich die Frage, schlummern im Bereich sozialer Projekte ungenutzte und unterschätzte Potenziale, dem Fachkräftemangel begegnen zu können?

Die GERO GmbH ist hierbei ein Vorbild: Besonders das „Human Capital“ kommt nicht zu kurz, sondern wird außergewöhnlich und in besonderem Maße gefördert. „Der aktive Austausch und die intensive Kooperation zwischen Schule und Unternehmen ist einer der Schlüssel zur Lösung der offenen Fragen“, schloss Dr. Leonhard die Runde. SIG



GERO.Künstler stellen aus

GERO LIVE – das steht für unsere Veranstaltungsreihe mit span(n)enden Themen – aus dem Leben für das Leben, von unseren Mitarbeitern für unsere Mitarbeiter!

■ Hubert Mauthe beeindruckte die Besucher mit zarten Naturbildern ebenso wie mit seiner abstrakten Kunst. Karina Groh präsentierte den Interessierten ihre verschiedenen Ölbilder, welche sie vor allem spät nachts malt. Alexander Bayer ist begeisterter Hobbyfotograf. Seine Schnappschüsse zeigen Gebäude, Naturlandschaften sowie Portraits. Markus Paul drückt seine künstlerische Freiheit in Bleistiftzeichnungen aus. Ein E-Gitarrenbild konnte ebenso bewundert werden wie ein dreimeterlanges Bild, bei dem sich der Künstler von seinen Inspirationen dahintragen ließ. Die Bilder der Vernissage sind im Foyer der GERO GmbH zu betrachten. Einige Bilder unserer Künstler können auch gekauft werden. Der Erlös der Bilder wird an eine soziale Einrichtung gespendet. SIG

Impressum
Artwork orangeroth | graphic projects | susanne roth
www.orangeroth.com
5. Ausgabe 03 | 2012 | Auflage 1.000 Stück

Herausgeber
GERO GmbH Dreh · Systemtechnologie
Graneggstraße 13 | D · 78585 Bubsheim
www.gerogmbh.de